

Einladung zum Gastvortrag

Mag. Dr. Johannes PREISER-KAPELLER

Österreichische Akademie der Wissenschaften / Wien

Vom Hindukusch zum Kaukasus

Mobile Eliten und Migration in *al-Armīniya* unter frühislamischer Herrschaft (7.-10. Jh.)

Mit der Eingliederung der südkaukasischen Reiche von Armenien, Iberien (Ostgeorgien) und Kaukasisch-Albanien (zusammengefasst als *al-Armīniya*) in das arabische Kalifat im 7. Jh. begann ein Prozess der Einwanderung muslimischer Eliten (arabischer, persischer und zuletzt auch türkisch-zentralasiatischer Herkunft) samt ihrem Gefolge in diesen Raum, der ab dem späten 8. Jh. und im 9. Jh. zur Schaffung islamischer Herrschaftszentren neben den Fürstentümern der einheimischen Aristokratie führte. Letztere setzte Traditionen der adeligen Mobilität insbesondere nach Byzanz fort, wo sie eine wichtige Rolle bei der Verteidigung und Sicherung der Ostgrenzen spielten. Diese miteinander verflochtenen Migrationsbewegungen werden auf der Grundlage von historiographischen und archäologischen Quellen neu analysiert.



Abb.: Skelett in einem Grab der arabischen Garnison der Festung Dariali im Kaukasus nördlich von Tbilisi, ca. 670-770 n. Chr. (aus: Sauer u. a. 2015)

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien
1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Mittwoch, 29. März 2017, 18:30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten! Gäste sind herzlich willkommen!